

Sprachgeschichtliches:

In der indogermanischen Grundsprache gab es neben den Kasūs N,A,G,D noch eine ganze Anzahl weiterer Kasūs (s. unsere Besprechung).

Im Latein blieb von diesen weiteren Kasūs nur noch **1 weitere Form erhalten, der sog. Ablativ**.

Diese Form drückt jedoch nicht nur 1, sondern **4 verschiedene Kasusfunktionen** aus; der Ablativ hat nämlich – als Sammelkasūs – die Funktionen von 4 verschwundenen Kasūs übernommen.

Satzglied und Ablativ-Funktionen:

Mit diesen 4 Funktionen werden meistens **Ergänzungen des Verbs** (und damit v.a. des Prädikats) formuliert.

Eine solche Ergänzung des Verbs heisst **Adverbiale**.

Die 4 Kasusfunktionen, die mit der Form Ablativ ausgedrückt werden:

gemeinsame Form: Ablativ (für 1./2. Dekl. s. § 4.1.1. und 4.1.2.1);

die einzelnen Funktionen:

Frage	Funktion	Name der Funktion	Satzglied	Präposition lat. dt.	
wo? (ubi?)	Angabe des <u>Ortes</u> (der Prädikats- handlung)	LOKATIV	Adverbiale des Ortes	meist (z.B. in)	immer (z.B. in , auf)
woher? (unde?)	Angabe der <u>Herkunft/</u> <u>Trennung/</u> <u>d.Ausgangs-</u> <u>punktes</u> (der Prädikats- handlung)	SEPARATIV	Adverbiale der Herkunft, Trennung	meist (z.B. ab)	immer (z.B. von... her)
womit? wodurch?	Angabe des <u>Mittels/</u> <u>Werkzeugs</u> (der Prädikats- handlung)	INSTRUMENTAL	Adverbiale des Mittels	nie! --	immer (z.B. mit)
mit wem? mit was zusammen?	Angabe d. <u>Ge-</u> <u>meinschaft</u> oder <u>Begleitung</u> (der Prädikats- handlung)	SOZIATIV	Adverbiale der Gemeinschaft	meist (cum)	immer (mit)

§ 9.8.2 Das Adverbiale; der Ablativ: seine Unterfunktionen

(Ostia 6 ff.; Setzkasten)

Hauptfunktion	Unterfunktionen	Beispiele
LOKATIV	blosser locativus temporis: des Zeitpunktes ("wann?") ohne Präposition!	horā sextā:
SEPARATIV	a) b)	
INSTRUMENTAL (ohne Präp.!))	a) instrumentalis causae: des Grundes ("weswegen?") b)	convivae cenā vinōque gaudent:
SOZIATIV	a) sociativus modi: der Art und Weise ("mit was zusammen/ "wie?") mit/ohne Präposition b)	magnā (cum) diligentīā: cum diligentīā:

§ 9.8.2 Das Adverbiale; der Ablativ: seine Unterfunktionen

(Ostia 6 ff.; Setzkasten)

Die blauen Angaben sind als spätere Einträge gedacht

Hauptfunktion	Unterfunktionen	Beispiele
LOKATIV	blosser locativus temporis: des Zeitpunktes ("wann?") ohne Präposition!	horā sextā: Adverbiale der Zeit/des Zeitpunktes "zur sechsten Stunde"
SEPARATIV	a) separativus auctoris etc.) b) sep. comparationis etc.)	
INSTRUMENTAL (ohne Präp.!))	a) instrumentalis causae: des Grundes ("weswegen?") b) instr. mensurae (etc.)	convivae cenā vinōque gaudent:
SOZIATIV	a) sociativus modi: der Art und Weise ("mit was zusammen/ "wie?") mit/ohne Präposition b) soc. qualitatis (etc.)	magnā (cum) diligentīā: Adverbiale der Art u.Weise "mit grosser Sorgfalt" cum diligentīā: Adv.d.A.u.W: "mit Sorgfalt"

1. Bei Ortsangaben mit Ortsnamen keine Präposition! Es steht also der blosse Kasus¹.

2. Kasusform: *die farbigen Eintragungen von Hand*

- beim Lokativ:

- bei den singularischen Ortsnamen der 1./2. Deklination:

die alte Lokativform auf **i**,

vgl. dom**i**, ub**i**, ib**i**, vesper**i**;

bei der 1. Dekl.: **ae** < a**i** .

- bei den übrigen Ortsnamen: blosser Ablativ.

Bsp.: "Pluralia tantum" wie

Pompeii, Pompeiorum:

Pompeiis = in Pompeji.

- beim Separativ:

blosser Ablativ

vgl. domo

- beim Lativ:

blosser Akkusativ

vgl. domum

Beispiele:

Nominativ:	Lokativ:	Separativ:	Lativ:
Sg.: Roma	Rom ae	Rom ā	Rom am
Panormus (Palermo)	Panorm i	Panorm ō	Panorm um
Turícum	Turíc i	Turíc ō	Turíc um
Pl.: Athenae	Athen is	Athen is	Athen ās
Pompeii	Pompei is	Pompei is	Pompei ōs
Hierosolyma (Jerusalem)	Hierosolym is	Hierosolym is	Hierosolym a

¹ Erklärung: Bei Ortsnamen wurde der ältere präpositionslose Zustand beibehalten.

Der nominale ablativus absolutus

(Ostia 20)

Im Unterschied zum gewöhnlichen a.a. besteht der nom. a.a. nicht aus

Substantiv/Pronomen + Partizip, sondern aus

Substantiv/Pronomen + Substantiv/Adjektiv:

also aus 2 *reinen* Nomina, vgl. seinen Namen!

Substantiv/Pronomen + Substantiv:

- Tarquinio rege [← rex]: - als Tarquinius König war² (als Subordin.)
 - während der (Königs-)Herrschaft des Tarquinius (als Adverbiale)
- Caesare duce [← dux]: - (als Caesar Führer war¹: als Subordin.)
 - unter Caesars Führung
- te consule: - als du Konsul warst¹ (als Subordin.)

Substantiv/Pronomen + Adjektiv:

- me invito [← invitus]: - (weil ich unwillig war¹: als Subordin.)
 - gegen meinen Willen (als Adverbiale)
- nobis invitis: - gegen unseren Willen
- patre vivo [← vivus]: - als Vater <noch> lebte¹: (als Subordin.)
 - zu Lebzeiten des Vaters (als Adverbiale)

etc.

¹ Bei der Übersetzung mit Subordination erhält das 2. Substantiv bzw. das Adjektiv die Funktion eines substantiv. bzw. adjektivischen Prädikatsnomens.

	L	D
Frage:	quo?	wohin?
Funktion des Kasus		Angabe der Richtung
Bezeichnung der Funktion:		Lativ
Form des Kasus		Akkusativ
Satzglied		Adverbiale der Richtung

Beispiel:

<i>Subst.</i>	<i>Subst.</i>	<i>Verb</i>		<i>Subst.</i>	<i>Verb</i>	<i>Präp.</i>	<i>Subst.</i>	
Pomponius	Rom	venit	:	Pomponius	kommt	nach	Rom	am erg.
<i>Subj.</i>	<i>Adverbiale d. Richtung</i>	<i>einf. Präd.</i>		<i>Subj.</i>	<i>e. Präd.</i>	<i>Adverbiale d. Richtung</i>		

Merke:

1. Präposition: Anders als im obigen Beispiel¹ steht (wie stets im Deutschen) auch im Lateinischen meistens eine Präposition:

<i>Subst.</i>	<i>Präp.</i>	<i>Subst.</i>		<i>Verb</i>		<i>Art.</i>	<i>Subst.</i>	<i>Verb</i>	<i>Präp.</i>	<i>Art.</i>	<i>Subst.</i>	
Nuntius	in	vill		venit:		Ein	Bote	kommt	in	d	Landgut	am/as erg.
<i>Subj.</i>		<i>Adverbiale d. Richtung</i>		<i>einf. Präd.</i>		<i>Subj.</i>		<i>e. Präd.</i>		<i>Adverbiale d. Richtung</i>		

2. Unterschiedliche Auffassungen im Latein und im Deutschen:

Marcus ante villam stat:	Markus steht vor dem Landhaus.
Marcus ad villam stat:	Markus steht bei dem(>beim) Landhaus.
Latein:	Deutsch:
K-Funkt.: <u>Lativ</u>	K-Funkt.: <u>Lokativ</u>
wohin? "Richtung villa"	wo? Ort
K-Form: <u>Akk.</u>	K-Form: <u>Dativ.</u>

Erklärungsmöglichkeiten für den Lativ:

- Im 1. Bsp. schaut Markus Richtung villa (Gegensatz zu pro!),
- im 2. Bsp. sieht der Sprecher des Satzes ihn "Richtung villa" stehen. Ähnlich können wir sagen: "är wohnt gä Oerlike zue."

¹ Erklärung zum Gebrauch ohne Präposition: vgl. § 9.8.3.